

II-13687 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER

BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1994 05 13
1012, Stubenring 1

6219/AB

z1.10.930/37-IA10/94

1994-05-16

zu 6279/J

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Andreas Wabl,
Freunde und Freundinnen, Nr. 6279/J vom
16. März 1994 betreffend den Bereich
Schutzwälder auf den Flächen der ÖBF

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 Wien

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Wabl, Freunde und Freundinnen vom 16. März 1994, Nr. 6279/J, betreffend den Bereich Schutzwälder auf den Flächen der ÖBF, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zunächst darf ich ausführen, daß die Betreuung des Schutzwaldes im Bereich der Österreichischen Bundesforste im Rahmen von sogenannten Schutzwaldprojekten erfolgt. In diese Projekte sind sowohl Schutzwald- als auch Wirtschaftswaldflächen miteinbezogen. Die Miteinbeziehung von Wirtschaftswaldflächen in solche Projekte erfolgt deshalb, weil Maßnahmen zur Schutzwalderhaltung vor allem wegen des Biotopzusammenhangs nicht nur auf die betreffende Schutzwaldfläche beschränkt werden können. Als Beispiel hiezu dürfen in diesem Zu-

- 2 -

sammenhang die Wildbewirtschaftungsmaßnahmen genannt werden. Im Hinblick auf diese gesamtheitliche, biotopbezogene Projektmethode ist eine strenge Trennung von Maßnahmen und Kosten im Schutz- und im Wirtschaftswald oft nicht möglich.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen im einzelnen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Jahre 1993 wurden im Rahmen von Schutzwaldprojekten Maßnahmen der Forstlichen Produktion (Bestandesbegründung, Kulturmaßnahmen, Erstdurchforstungen, u.a.), Aufschließungsmaßnahmen (Straßen und Steige), sowie auch Nutzungen, vor allem durch Einzelstammentnahmen, zur Förderung der Naturverjüngung durchgeführt.

Dafür wurden für die Forstliche Produktion insgesamt rund 14 Mio. Schilling, für Aufschließungsmaßnahmen einschließlich Interessen-tenbeiträge im Rahmen flächenwirtschaftlicher Schutzwaldsanierungsprojekte der Wildbach- und Lawinenverbauung rund 4,5 Mio. Schilling und für die vor allem der Verjüngungseinleitung und Schutzwald-pflege dienenden Nutzungsmaßnahmen über 56 Mio. Schilling aufge-wendet.

Außerdem wurden für die Forstliche Produktion im Schutzwald, der nicht im Rahmen von Projekten behandelt wird, weitere rund 5 Mio. Schilling aufgewendet.

Zu den Fragen 3 und 4:

Für Schutzwaldaufschließungsprojekte wurden im Jahre 1993 rund 4 Mio. Schilling aufgewendet. Damit wurden 2700 Laufmeter (1fm) Rohtrasse neu gebaut, 1600 1fm Verbreiterung bestehender Wege durchgeführt, 2850 1fm neu gebaut und geschottert, 2100 1fm nur geschottert.

- 3 -

Von diesem Bauvolumen entfielen etwa S 500.000,-- auf private Firmen, der Rest in Höhe von 3,5 Mio. Schilling wurde von den Bau- und Maschinenhöfen der Österreichischen Bundesforste verbaut.

Zu Frage 5:

In den meisten Schutzwaldprojekten sind Wildstandsreduktionen eine wesentliche Voraussetzung des Bewirtschaftungserfolges, weil die erfolgreiche Verjüngung der standortsgerechten Baumarten häufig durch Wildverbiß verhindert wird. Erfolge bei der Zurückführung des Wildstandes auf ein ökologisch vertretbares Maß stellen sich in der Regel erst nach einigen Jahren ein; als Beispiel eines bereits älteren Projektes (Laufzeit seit 1988) wird die Abschußentwicklung im Schutzwaldprojekt Höllegebirge dargestellt, aus der eine fallende Tendenz des Wildstandes aller drei Schalenwildarten angenommen werden kann. Die bezüglichen Aufstellungen liegen in der Anlage bei.

Zu Frage 6:

In der Generaldirektion/Abteilung Forsteinrichtung und Waldbau ist ein Forstakademiker mit der Betreuung der Schutzwaldprojekte beschäftigt. Für die Detailerhebung der Schutzwaldprojekte bei den Forstverwaltungen werden sämtliche Forstakademiker dieser Abteilung im Rahmen der regelmäßigen Revisionsarbeiten bei den Außenstellen miteingebunden.

Auf Forstverwaltungsebene erfolgt die Betreuung durch das gesamte, örtlich zuständige forstliche Außenpersonal.

Zu den Fragen 7 und 8:

Eine Vorschau für die im Rahmen des jährlichen Budgets den Österreichischen Bundesforsten für Schutzwaldzwecke bereitgestellten

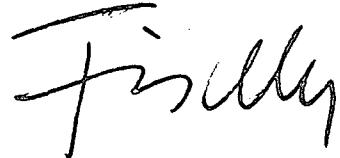
- 4 -

Mittel bis zum Jahr 2000 ist nicht möglich. Projekte mit besonderer Sanierungsdringlichkeit sollen im Rahmen flächenwirtschaftlicher Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung finanziert werden. Beispielsweise handelt es sich um die Projekte "Wimmersberg" und "Brentenkögel" in der Forstverwaltung Ebensee sowie um das Projekt "Klaushof-Ghaengwand" im Bereich der Forstverwaltung Goisern.

Derzeit liegen 13 Aufschließungsprojekte vor, die einen hohen Schutzwaldanteil an der Aufschließungsfläche haben. Für diese geplanten Projekte ergibt sich eine Projektlänge von rund 35 km. Die durchschnittlichen Baukosten liegen in der Höhe von ca. S 500,-- bis 800,-- pro Laufmeter. Die Aufschließungsprojekte befinden sich in den Forstverwaltungen Neuberg, Wieselburg, Goisern, Eben, Mühlbach, Hopfgarten, Zell/Ziller, Brandenberg und Ried in Tirol.

Beilagen

Der Bundesminister:



BEILAGEN

Nr. 6279 IJ

1994-03-16

ANFRAGE

der Abgeordneten Wabl, Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend den Bereich Schutzwälder auf den Flächen der ÖBF

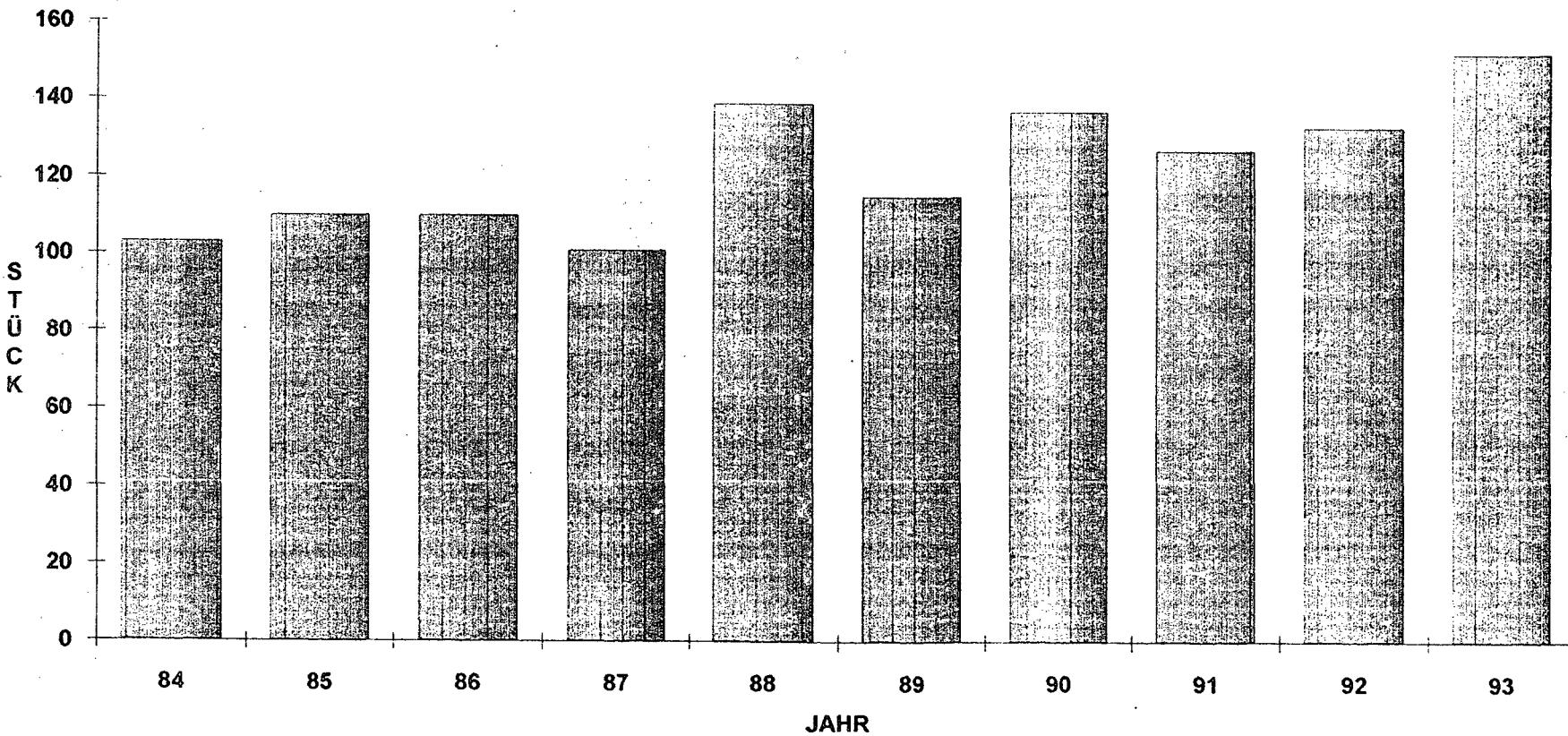
Im Bereich der Schutzwälder auf den Flächen der ÖBF gibt es zahlreiche Projekte (z.B. Projekt Schutzwaldsanierung Höllegebirge).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

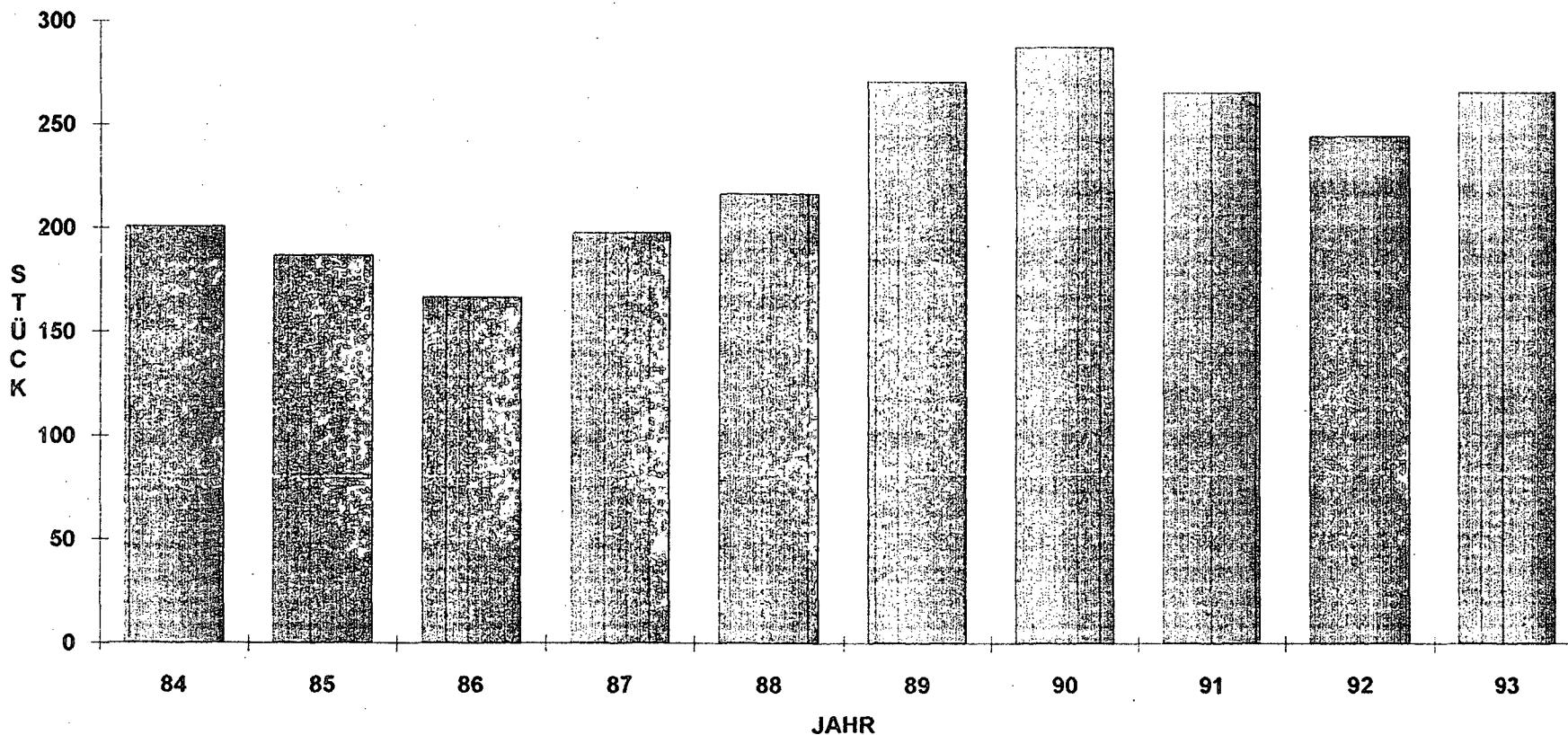
ANFRAGE:

1. Welche konkreten Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung wurden in den einzelnen Projekten 1993 durchgeführt?
2. Welche Geldmittel wurden projekt- und sachbezogen nach Leistungen dafür aufgewendet?
3. Wie hoch war der finanzielle Aufwand im Bereich des Straßenbaus im Schutzwald der ÖBF und welche konkreten Projekte wurden damit finanziert (gebaute Laufmeter und Kosten)?
4. Von welchen Baugesellschaften wurden diese Projekte gebaut?
5. Welche konkreten Erfolge konnten im Zusammenhang mit diesen Schutzwaldsanierungsprojekten auf dem Gebiet der Schalenwildbewirtschaftung erreicht werden?
6. Wieviele Personen sind derzeit unmittelbar im Bereich dieser Projekte beschäftigt?
7. Welche finanziellen Mittel sind bis zum Jahr 2000 für diese Vorhaben vorgesehen?
8. Welche konkreten Projekte im Bereich des Straßenbaus im Schutzwald der ÖBF sind in den einzelnen Forstverwaltungen für die nächsten Jahre geplant und welche Mittel sollen dafür aufgewendet werden?

PROJEKT HÖLLENGEBIRGE - ROTWILDABGANG



PROJEKT HÖLLENGEBIRGE - GAMSWILDABGANG



PROJEKT HÖLLENGEBIRGE - REHWILDABGANG

